

Protokoll

Gründungsveranstaltung 29.6.2022, 10 Uhr bis 12 Uhr, Berggasthof Stöhr, Großer Inselsberg

Kommunalen Aufgabengemeinschaft der staatlich anerkannten Erholungsorte in Thüringen

Anwesenheit laut Teilnehmerliste: (Anlage)

Nach Einladung vom 23.5.2022 nahmen 19 stimmberechtigte Vertreter der Kommunen teil.

Tagesordnung

Herr George, als einer der Initiatoren, leitete die Versammlung und stieg direkt in die Tagesordnung der Gründungsversammlung ein.

1. Begrüßung durch Mike George (Bürgermeister Bad Blankenburg)

Herr George begrüßte alle Bürgermeister und Bürgermeisterinnen und den Minister für Inneres und Kommunales, Herr Georg Maier. Herr George hob hervor, dass „wir uns hier auf dem Inselsberg heute alle zusammengefunden haben um eine Kommunale Arbeitsgemeinschaft zu gründen, ist das Ergebnis vieler vorbereitender Treffen und Beratungen mit Euch. Es ist uns, und damit meine ich meine Kollegen die bei der Vorbereitung aktiv mitgeholfen haben, gelungen alle Erholungsorte in Thüringen zu erreichen und für einen Beitritt in die KAG zu bewegen. Warum brauchen wir diese KAG? Wir haben schlichtweg zu wenig Bedeutung im Land, wenn wir einzeln auftreten. Aktuell vertreten Sie hier im Raum ca. 125.000 Einwohner Ihrer Erholungsorte! Im Jahr 2020 haben wir alle Erholungsorte zusammen eine Übernachtungszahl von fast 875.000 aufzuweisen. Das ist eine Wirtschaftsmacht in Thüringen.

Wir wollen heute die KAG der staatlich anerkannten Erholungsorte in Thüringen aus der Taufe heben, um als Verhandlungspartner in Erfurt und Weimar für alle Erholungsorte unsere formulierten Ziele zu bekräftigen und umzusetzen. Zu den Zielen unserer zu gründenden KAG gehören:

- a. die Stärkung der staatlich anerkannten Erholungsorte,
- b. die Sicherung der Qualität der Erholungsangebote mit Prädikat,
- c. die Förderung von Tourismus, Freizeit, Naherholung, Volksgesundheit und entsprechender Infrastruktur,
- d. die Verstetigung eines Erholungsortelastenausgleiches durch den Freistaat Thüringen,
- e. die Teilhabe am Prozess der Prädikatisierung im Verfahren der Anerkennung von Kur- und Erholungsorten nach Thüringer Kurortegesetz (ThürKOG) und der Rechtsverordnung in der jeweils geltenden Fassung
- f. die Stärkung des Marketings und der Werbung für staatlich anerkannte Erholungsorte.

Mit dieser Gründung ist ein wichtiger Schritt vollzogen. Die Arbeit die bisher geleistet worden ist, wird damit belohnt. Jetzt fängt aber die wirkliche Arbeit erst an für uns. Viele Gespräche und Beratungen werden folgen. Der Landtag hat am 4.5.2022 eine Unterstützung der Erholungsorte zugesagt und beschlossen. Die Umsetzung des Beschlusses möchten und müssen wir aktiv begleiten. Sehr geehrter Minister Maier, wir werden uns nun doch intensiver und häufiger begegnen. Ihre Unterstützung seit dem Jahr 2020 für unsere Arbeit als Erholungsorte war sehr wichtig für uns. Dafür können wir uns nur nochmals herzlich bei Ihnen bedanken.

Wir haben alle die gleichen Ziele und Verstehen den Tourismus und den Erholungsort nicht als Last, sondern als Bereicherung unserer vielfältigen Aufgaben. Lasst es uns anpacken und von dem heutigen Tag an, als starke Gemeinschaft der Erholungsorte in ganz Thüringen wirksam werden.“

2. Musikstück

Mit festlicher Musik für ein Trio aus Gitarre und zwei Violinen stimmte das „Ensemble der drei Generationen“ um Frau Ute Ellenberg aus Schmalkalden die Teilnehmer auf die Gründung ein.

3. Grußwort des Ministerpräsidenten Bodo Ramelow als Videobotschaft

Herr Ministerpräsident Bodo Ramelow teilte per Videobotschaft seine „Wertschätzung für die Kur- und Erholungsorte mit und wünschte der Gründungsversammlung und für die zukünftige Arbeit der Kommunalen Aufgabengemeinschaft viel Erfolg. Kur- und Erholungsorte seien wichtige Pfeiler für den Tourismus in Thüringen und hier ist Zusammenarbeit der Schlüssel für Erfolg.“

Herr George kommentierte, dass bei allem erkennbaren Willen der Unterstützung in der Videobotschaft wieder einmal die Unklarheit über Begriffe und Prädikate zum Ausdruck kommt. Dies unterstreicht umso mehr, wie wichtig die Gründung der KAG der staatlich anerkannten Erholungsorte in Thüringen ist.

4. Grußwort Thüringer Minister für Inneres und Kommunales Georg Maier

Herr Minister Maier bekannte sich zu seiner Unterstützung für die staatlich anerkannten Erholungsorte. Er verfolgt ja nun seit dem ersten Treffen im Oktober 2020 diesen Weg. Sein Interesse begründete er zum einen aus seiner Rolle als Minister für Kommunales und zum anderen aus seiner Erfahrung als Touristiker aus seiner Zeit als Wirtschaftsstaatssekretär. Bei einer Wanderung über den Rennsteig im Jahr 2016 wurde ihm die ganze Bandbreite des Tourismus im ländlichen Raum deutlich. Minister Maier betonte, der Ort der Gründung ist bestens gewählt. Denn der Inselsberg zeigt alle Bestandteile der Herausforderungen in der touristischen Entwicklung. Einerseits die vielen Attraktionen in Natur und Kultur und andererseits die finanziell eingeschränkten Möglichkeiten der touristischen Inwertsetzung. Dabei gibt es viele gute Ansatzpunkte, natürlich das Geld und die Verteilung der Mittel im Land, aber auch die Einstellungen im Gastgewerbe selbst. Dabei sieht er viele Fortschritte in der Entwicklung der Qualität, der Freundlichkeit und eine große Chance darin, im Wettbewerb mit anderen Destinationen Deutschlands auf Thüringer Regionalität zu setzen. Z.B. sind Angebote mit 10 Gerichten regionaler Küche besser als Gaststätten mit 150 Gerichten, die man überall essen kann.

Die Erholungsorte spielen eine wichtige Rolle für die Entwicklung der touristischen Angebote und Infrastruktur in Thüringen, weil sie die ganze Bandbreite von kleineren Ortsteilen mit familiär geführten Pensionen bis zu großen Tourismusorten wie Oberhof mit 2 WM-Events in 2023 und einer neuen Hotelansiedlung abbilden. Gerade dieses Beispiel zeigt, dass bei Erholungsorten die Region dazu gehört und davon profitiert. Geld für Erholungsorte ist somit gut investiertes Geld, auch weil dies die Zukunftsbasis für die Entwicklung des ländlichen Raumes in Thüringen ist. In Erholungsorten lassen sich Natur- und Kulturangebote gut miteinander verbinden. Mit der KAG werden die staatlich anerkannten Erholungsorte gemeinsam stark werden. In diesem Sinne wünscht der Minister der KAG viel Erfolg!

5. Musikstück

Mit festlicher Musik für ein Trio aus Gitarre und zwei Violinen stimmte das „Ensemble der drei Generationen“ um Frau Ute Ellenberg aus Schmalkalden die Teilnehmer auf die Gründung ein.

6. Redebeiträge

6.1 Herr Kay Goßmann (Bürgermeister Stadt Brotterode Trusetal)

Herr Goßmann zieht aufgrund seiner beruflichen Erfahrungen als ehemaliger Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft einen Vergleich zu den Zünften. Auch diese haben sich zusammengeschlossen, um ihre Werte und Anforderungen an das Handwerk zu formulieren und ihre Interessen gegenüber anderen zu vertreten. Die KAG ist in diesem Sinne eine Gemeinschaft der Sicherung der Qualität und der Entwicklung der Infrastruktur. Gemeinsam wollen die Erholungsorte nicht nur den Stand halten, sondern die Anforderungen weiterentwickeln. Und natürlich wollen die Erholungsorte mit festem Sitz im Landesfachausschuss auch selbst Einfluss nehmen, wer das Prädikat erhält und wer nicht. Es kann nicht sein, dass diese Gruppe bisher nicht in diesem Gremium vertreten ist. Letztlich sind die im Vertrag vereinbarten Ziele auch ein Katalog für die Lobbyarbeit im Lande.

6.2 Herr Dr. Gerald Slotosch (Bürgermeister Stadt Ruhla)

Herr Dr. Slotosch formuliert fünf Gedanken. 1. Es ist ein Glück, an diesem Tag, an diesem Ort, mit einem Kommunalminister (Minister kommt vom lat. „ministrare“ deutsch „dienen“) der einer kommunalen Sache dient und einer Gruppe von engagierten Weggefährten, um diese KAG zu gründen. 2. Die Gemeinschaft der Erholungsorte vereint Gleichgesinnte mit klaren Zielen. 3. Die Geldzuwendungen zur Überwindung der Corona-Pandemie 2020 und 2021 haben den Erholungsorten in schwierigen Haushaltssituationen geholfen und nun kämpfen wir gemeinsam für die Verstetigung. 4. Die Gunst der Stunde führt uns zusammen noch rechtzeitig vor den Verhandlungen im Landtag für den Haushaltsplan 2023. 5. Der Sinne nach Gerechtigkeit, den Kommunen mit dem Prädikat staatlich anerkannter Erholungsort die gleiche Wertschätzung von allen Seiten der Politik, der Gesellschaft und der touristischen Akteure entgegenzubringen, wie den Freunden von den Kurorten.

6.3. Herr Andre Knapp (Bürgermeister Stadt Suhl)

Herr Knapp hält die Gründung der KAG für eine gute Sache, weil Städte und Gemeinden in der Haushaltskonsolidierung, ohne institutionelle Förderung und insbesondere bei Bedarfszuweisungen ihre freiwilligen Leistungen drastisch kürzen müssen und so den Erhalt und den Betrieb ihrer touristischen Infrastruktur langfristig nicht sichern können. Die jetzige Situation im Landtag ist nicht einfach, um die Finanzierung für die Erholungsorte in den Haushalt zusätzlich einzubringen. Hier müssen die Vorstellungen von vier Fraktionen zusammengebracht werden.

6.4. Herr Georg Maier (Thüringer Minister für Inneres und Kommunales)

Herr Minister Maier erklärte, dass die Landesregierung demnächst den Haushalt einbringen wird. Er betonte, dass im parlamentarischen Verfahren die Ziele der KAG mit den Fraktionen fraktionsübergreifend beraten werden sollten. Jetzt ist gemeinschaftliches Handeln wichtig und eine starke Lobby, dass die Finanzierung eines Mindestmaßes an Investitionen gelingt. Er wird dabei gerne bei der Abstimmung von Terminen mit den Fraktionen und dem zuständigen Wirtschaftsministerium sowie dem Kommunalministerium unterstützen. Das Land Thüringen birgt viele Schätze, so auch die Erholungsorte. Diese in Wert zu setzen, sollte das Handeln leiten.

6.5. Herr Mike George

Abschließend stellte Herr George nochmals die Stärkung der staatlich anerkannten Erholungsorte im Land Thüringen als Zweck der Gemeinschaft fest. In Bezug auf die finanzielle Unterstützung zitierte Herr George den im Landtag beschlossenen Antrag, indem die Landesregierung aufgefordert wird: „die staatlich anerkannten Erholungsorte zu fördern, um Investitionen in touristische Infrastruktur auf

kommunaler Ebene zu sichern“ (Thüringer Landtag – Drucksache 7/5425 zu Drucksache 7/2743 - Neufassung - 04.05.2022). Mit diesem Dokument ergeben sich direkte Ansatzpunkte für die Arbeit.

7. Gemeinsames Pressefoto

Alle Teilnehmer versammelten sich vor dem Berggasthof Stöhr für ein Pressefoto, bevor sich Minister Georg Maier mit besten Wünschen für den weiteren Verlauf verabschiedete und wegen Anslussterminen die Veranstaltung verlassen musste.

8. Vertragsunterzeichnung

Derzeit sind 22 Kommunen mit insgesamt 27 Ortsteilen staatlich anerkannte Erholungsorte im Sinne der gültigen Rechtsverordnung. Vertreter von 19 Kommunen waren anwesend. Den Vertrag unterschrieben und siegelten 12 Teilnehmer. Bei den anderen lagen entweder noch keine Beschlüsse vor bzw. war kein zeichnungsberechtigter Vertreter anwesend. Die weitere Unterzeichnung des Vertrages geschieht im Umlaufverfahren. Die Organisation übernimmt Herr Mike George.

9. Wahl Vorstand/ Beisitzer

Herr Kay Goßmann fragte als Wahlleiter dann einzeln die Vorschläge für die Funktion des Vorsitzenden, des Stellvertreters sowie der drei Beisitzer ab. Von den Teilnehmern wurden Vorschläge für den Vorsitzenden, den Stellvertreter und die 3 Beisitzer vorgetragen.

Vorgeschlagen für den Vorsitzenden des Vorstandes der KAG wurde Mike George (Bad Blankenburg). Er wurde einstimmig gewählt.

Vorgeschlagen für den Stellvertreter des Vorstandes der KAG wurde Kay Goßmann (Brotterode-Trusetal). Er wurde einstimmig gewählt.

Vorgeschlagen für den 1. Beisitzer des Vorstandes der KAG wurde Dr. Gerald Slotosch (Ruhla)

Vorgeschlagen für den 2. Beisitzer des Vorstandes der KAG wurde Peter Grimm (Großbreitenbach)

Über diese beiden Beisitzer wurde im Block abgestimmt. Beide Beisitzer wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.

Vorgeschlagen für den 3. Beisitzer des Vorstandes der KAG wurde Thomas Schulz (Oberhof). Die Wahl des 3. Beisitzers musste jedoch vertagt werden, da zum Zeitpunkt der Gründung noch kein gemeindlicher Beschluss von Oberhof zum Beitritt zur KAG vorlag.

10. Musikstück

Mit einem Musikstück für Gitarre, zwei Violinen und Gesang umrahmte das „Ensemble der drei Generationen“ um Frau Ute Ellenberg aus Schmalkalden den Abschluss der Wahlen feierlich.

11. Schlusswort Kay Goßmann

Herr Goßmann dankte allen, die zum Gelingen der Gründung der KAG beigetragen haben und lud alle Interessierten noch zum Gedankenaustausch ein. Jetzt geht die Arbeit los!

Frau Freifrau von Fritsch-Henze, 2. Beigeordnete der Stadt Bad Blankenburg, wünschte dem Vorstand sowie allen Mitgliedern der KAG viel Kraft, immer Rückgrat und klare Ansagen an die Politik, insbesondere zur Verhinderung von Windrädern im Wald.

Protokoll aufgestellt von Dr. Gerald Slotosch, Beisitzer, 29.6.2022